Max Bögl / Siemens

Erstes Projekt in Coesfeld

[25.06.2020] Der deutsche Hybridturmhersteller Max Bögl Wind und Siemens Gamesa Renewable Energy haben einen Partnerschaftsrahmenvertrag unterzeichnet. Ein in Coesfeld entstehender Windpark mit 13 Windenergieanlagen ist das Auftaktprojekt.

Siemens Gamesa Renewable Energy, einer der weltweit führenden Produzenten von Windkraftanlagen, und der deutsche Hybridturmhersteller, Max Bögl Wind, haben sich auf ein zukunftsfähiges Kooperationsmodell geeinigt. Der Partnerschaftsrahmenvertrag sieht laut den Unternehmen vor, dass Projektentwickler, die eine Siemens Gamesa Windkraftanlage planen, Hybridtürme künftig als Teilleistung direkt über Max Bögl einkaufen können, um so die Schnittstellen zu reduzieren und noch wirtschaftlicher planen zu können. Ein erstes Projekt, bei dem das neue Vertragskonstrukt zum Tragen kommt, ist der Windpark Coesfeld Letter Bruch, der von der SL NaturEnergie Unternehmensgruppe entwickelt wird.
Das Windparkprojekt in Coesfeld beweist laut Unternehmen, dass neu gedachte Partnerschaften sowie intensive Gespräche unter allen Projektteilnehmern in herausfordernden Zeiten maßgeblich sind. „Die Vorteile für den Endkunden durch den Direkteinkauf des Hybridturms sprechen für sich und erhöhen die Wirtschaftlichkeit des Projekts Coesfeld spürbar", sagt Josef Knitl, Vorstand von Max Bögl Wind. Mit 13 hochmodernen Windenergieanlagen ist das Projekt im westlichen Münsterland momentan eines der größten Windenergieprojekte in Nordrhein-Westfalen und sendet damit laut Unternehmen ein positives Signal für die gesamte Windenergiebranche. Betrieben werde der Windpark Coesfeld Letter Bruch von SL NaturEnergie gemeinsam mit Emergy als Gemeinschaftsbetrieb der Stadtwerke Coesfeld und Borken sowie der Bürgerenergiegesellschaft Letter Wind. Acht Anlagen des Typs SWT-142 werden in einer Nabenhöhe von 165 Metern auf dem Hybridturm 2.0 von Max Bögl Wind installiert, eine Anlage des Typs SWT-130 ebenfalls in 165 Metern auf dem Hybridturm der ersten Generation. Vier weitere Anlagen des Typs SWT-142 entstehen in 129 Metern Nabenhöhe, installiert auf Stahlrohrtürmen. Bei allen 13 Windkraftanlagen stammen die Fundamente sowie die Betonsegmente der Hybridtürme von Max Bögl Wind.
Auch bei Siemens Gamesa ist man vom Erfolg der Partnerschaft überzeugt. „In den vergangenen Jahren haben wir die Kosten der Windenergie durch technische Innovationen und effiziente Projektabwicklung deutlich gesenkt. Das Projekt in Coesfeld zeigt, wie sich durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Zulieferern und Projektentwicklern auch an anspruchsvollen Standorten rentable Windparks realisieren lassen", sagt Gunnar Liehr, Leiter Sales and Marketing Onshore für Deutschland bei Siemens Gamesa.

(ur)

Stichwörter: Windenergie, Siemens, Coesfeld, Max Bögl, Stadtwerke Coesfeld